

Manila

von Joachim Ringelnatz

Notizen / Anmerkungen

- 1 Als ein altes Tau durch derbe,
- 2 Doch verständniswarme Hände glitt,
- 3 Sagte eine Stimme: „Bob, ich sterbe,
- 4 Ehe Land in Sicht. Und du stirbst mit.“

- 5 Noch bevor die Stimme Antwort kriegte,
- 6 Kämpfte sie: Vollschiiff gegen Orkan.
- 7 Hatten oft gekämpft, bis einer siegte.
- 8 Und das andre war dann abgetan.

- 9 Nur ein Treibstück wurde aufgefunden.
- 10 Daran hingen kalt, erfroren, blau
- 11 Zwei alte Matrosen, angebunden
- 12 Mit einem alten Tau.

Das Gedicht „[Manila](#)“ von [Joachim Ringelnatz](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Joachim Ringelnatz	Titel	„Manila“
Verse	12	Wörter	65
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
